

# Steuerkreis stimmte drei Projekten zu

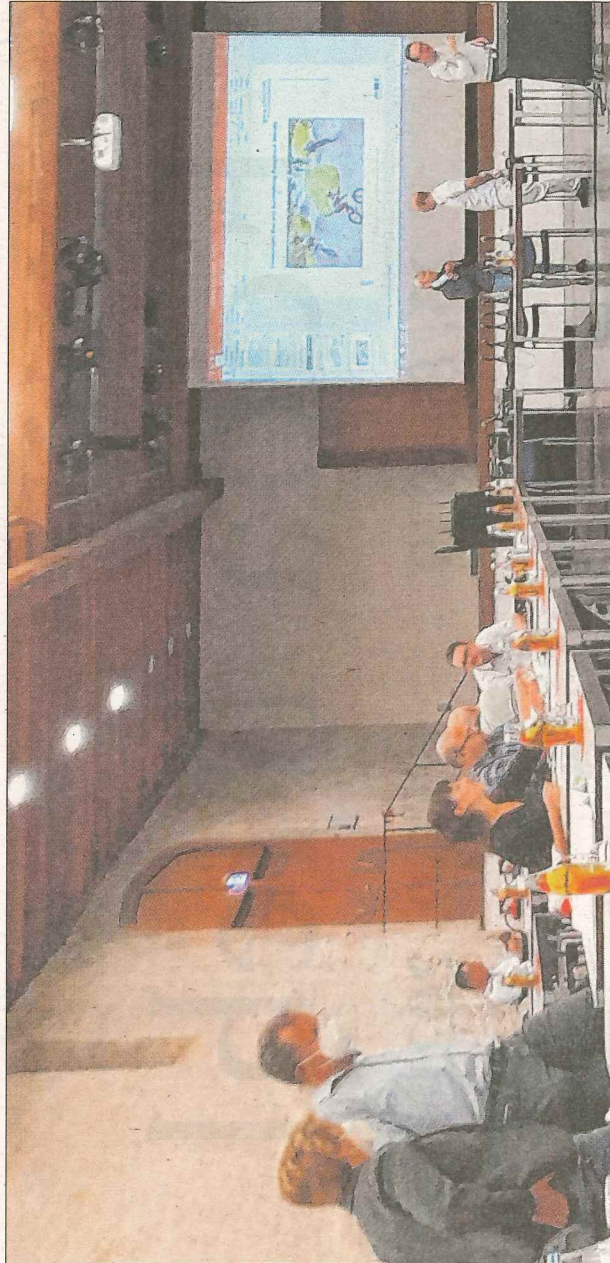
Die Lokale Aktionsgruppe „Region an der Romantischen Straße“ will gemeinsam den heimischen Störchen helfen

VON BERNHARD HEIM

ROTHENBURG - Kürzlich traf sich der durch neue Mitglieder ergänzte Steuerkreis der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Region an der Romantischen Straße“ in Rothenburgs Reichsstadthalle.

Der Steuerkreis habe in der Pandemiezeit ein zweistufiges digitales Verfahren zur Auswahl von Projekten zwischen Ohrenbach und Dinkelsbühl eingesetzt, sagte LAG-Vorsitzender Herbert Lindörfer. Auf diesem Weg fielen in diesem Jahr denn auch die Beschlüsse für die wissenschaftliche Tagung „Der ‚Rothenburger Weg‘ des Wiederaufbaus“, die Errichtung eines Gradierpavillons in Dinkelsbühl, den Bau eines Soccer Courts in Insingen und die Förderung einer Projektskizze für ein Naturschutzparkzentrum Frankenhöhe.

Alle Projekte wurden inzwischen Fördermittel aus dem europäischen Leader-Zuschussstropf beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Offenheim geprüft und bewilligt. Leader-Koordinator Ekkehard Eisenhut war Gast in der Sitzung des Steuerkreises. Nach einem kurzen Grußwort von Rothenburgs



In der Reichsstadthalle wurden die aktuellen Projektideen im Rahmen der Lokalen Aktionsgruppe der Region an der Romantischen Straße besprochen. Foto: Bernhard Heim

Oberbürgermeister Dr. Markus Naser (FRV), wurden drei anstehende Projektauswahlverfahren besprochen: der Umbau einer Hofstelle für Veranstaltungstechnik, die Ausstattung des Schützen- und Dorfgemeinschaftshauses in Dorfgütigen sowie der Bau und die Ausstattung eines

Pumptracks in Wörnitz. Während ein privater Träger das erstgenannte Projekt dem Steuerkreis bereits im Vorfeld vorgestellt hatte, erläuterten nun per Abstimmung angenommen. Nun können die Projektunterlagen an die Leader-Stelle in Offenheim gesandt werden. Allerdings erfolgten alle Beschlüsse vorbehaltlich der

Verfügbarkeit und Zuteilung weiterer Leader-Mittel, da durch die Pandemie die Förderperiode bis Ende 2022 verlängert worden ist und die Fördermittel in einem Bayerntopf zusammengefasst sind. Auf diesen können bayernweit alle Lokalen Aktionsgruppen zugreifen.

Es wurde beschlossen, dass sich die LAG für die nächste Förderperiode von 2023 bis 2027 erneut bewerben wird. Dazu muss die lokale Entwicklungsstrategie (LES) fortgeschrieben werden.

Eine neue Idee, die dem LES-Ziel „Erhalt und Förderung der Kulturlandschaft“ dient, stellten Herbert Lindörfer und LAG-Geschäftsführerin Pia Grimmeiß-Haider vor. Nach der Devise „19 Kommunen unterstützen unsere Störche“ soll in jeder LAG-Kommune eine Storchennisthilfe gefördert werden.

In Kooperation mit „Storchennapf“ Thomas Ziegler aus Feuchtwangen und der Unteren Naturschutzbehörde in Ansbach könnte das Projekt umgesetzt werden. Als Träger würde der Verein „Lokale Aktionsgruppe ‚Region an der Romantischen Straße‘“ auftreten. Der Gedanke fand Zustimmung und die Geschäftsführung erhielt den Auftrag, die Idee weiterzuverfolgen.